

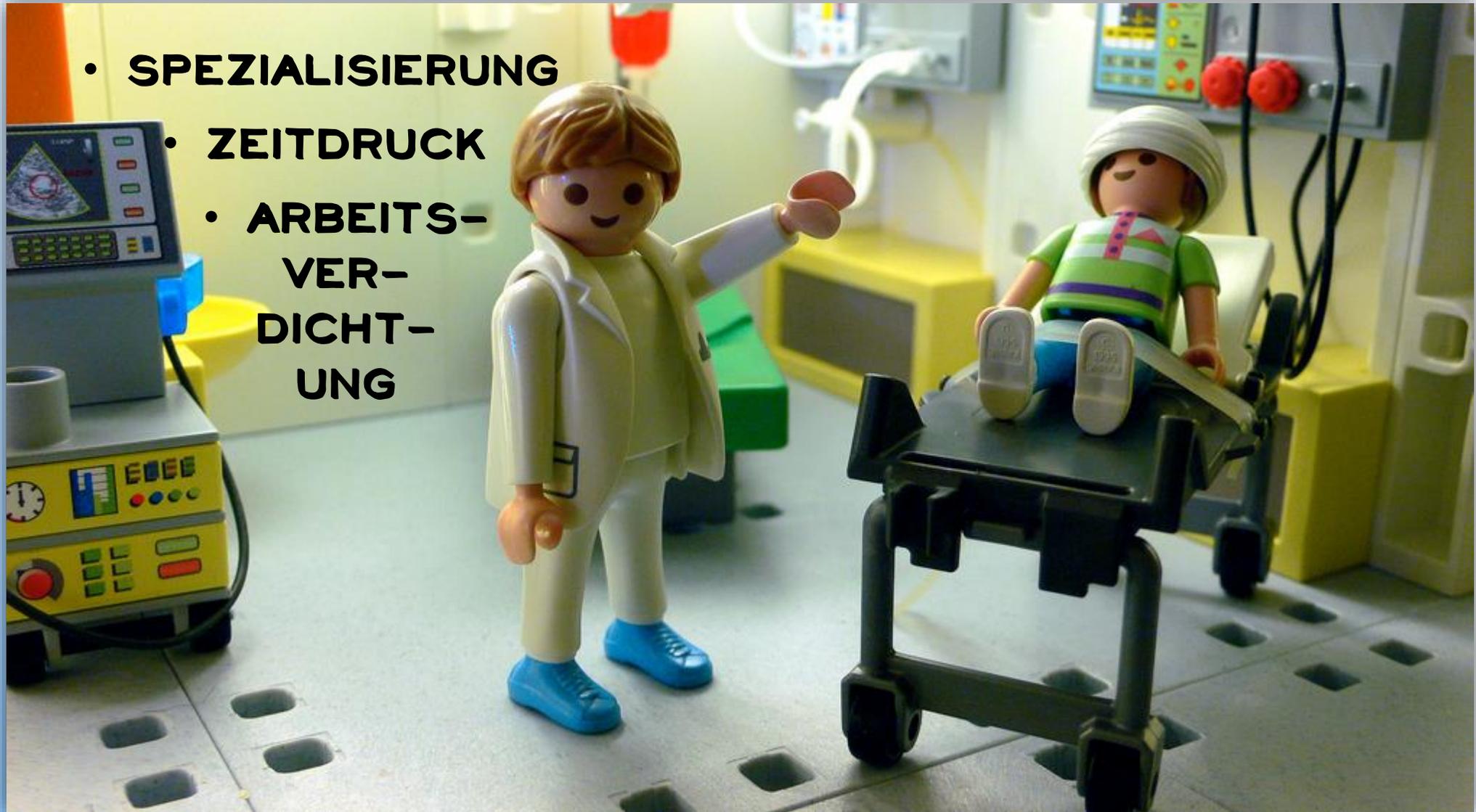
SELBSTORGANISATION ALS ERFOLGSFAKTOR FÜR DIE TÄGLICHE ARBEIT

*Heiko Schwanz, stv. OP-Leitung des ZOP und des Schwerbrandverletzten OP,
Praxisanleiter, Klinikum Bogenhausen, StKM GmbH*

1. EINLEITUNG
2. ORGANISATIONSPRINZIPIEN
3. ZIELE
4. RESSOURCEN
5. STRUKTUR
6. WERKZEUGE DER SELBSTORGANISATION
7. SELBSTORGANISATION IM TAGESGESCHEHEN
8. ZUSAMMENFASSUNG



- **SPEZIALISIERUNG**
- **ZEITDRUCK**
- **ARBEITS-
VER-
DICH-
UNG**



COMPUTERPROGRAMME

SEMINARE

COACHINGS

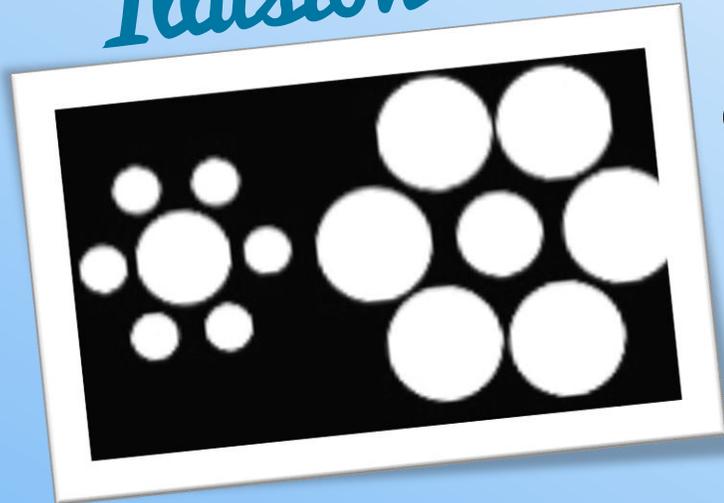
Bücher

○ SCHAFFTE ICH NOCH
MEHR

○ HABE ICH MEHR
FREIZEIT

○ MEHR ERFOLG IM BERUF

Illusion



MEHR

MEHR

MEHR

MEHR

MEHR

MEHR





**MEHR ZEIT IN WENIGER – ABER WICHTIGE –
AKTIVITÄTEN INVESTIEREN .**

1. EINLEITUNG

2. ORGANISATIONSPRINZIPIEN

3. ZIELE

4. RESSOURCEN

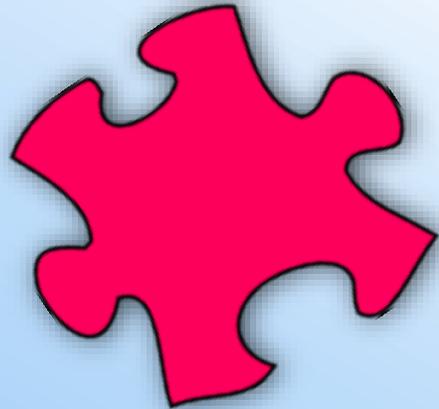
5. STRUKTUR

6. WERKZEUGE DER SELBSTORGANISATION

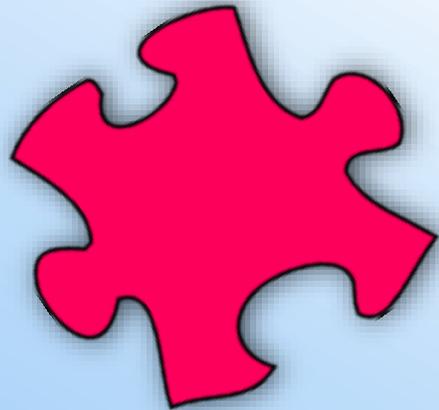
7. SELBSTORGANISATION IM TAGESGESCHEHEN

8. ZUSAMMENFASSUNG

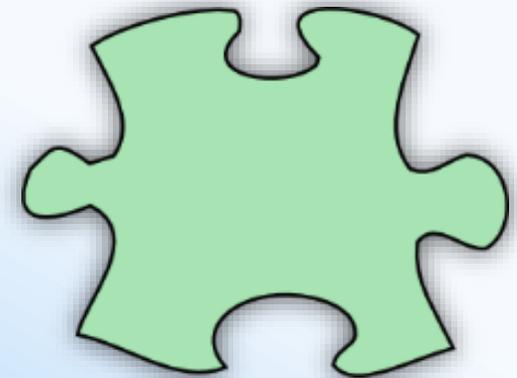
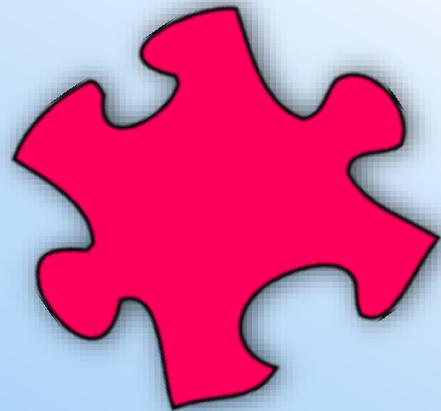
MIT POSITIVER EINSTIMMUNG IN DEN TAG



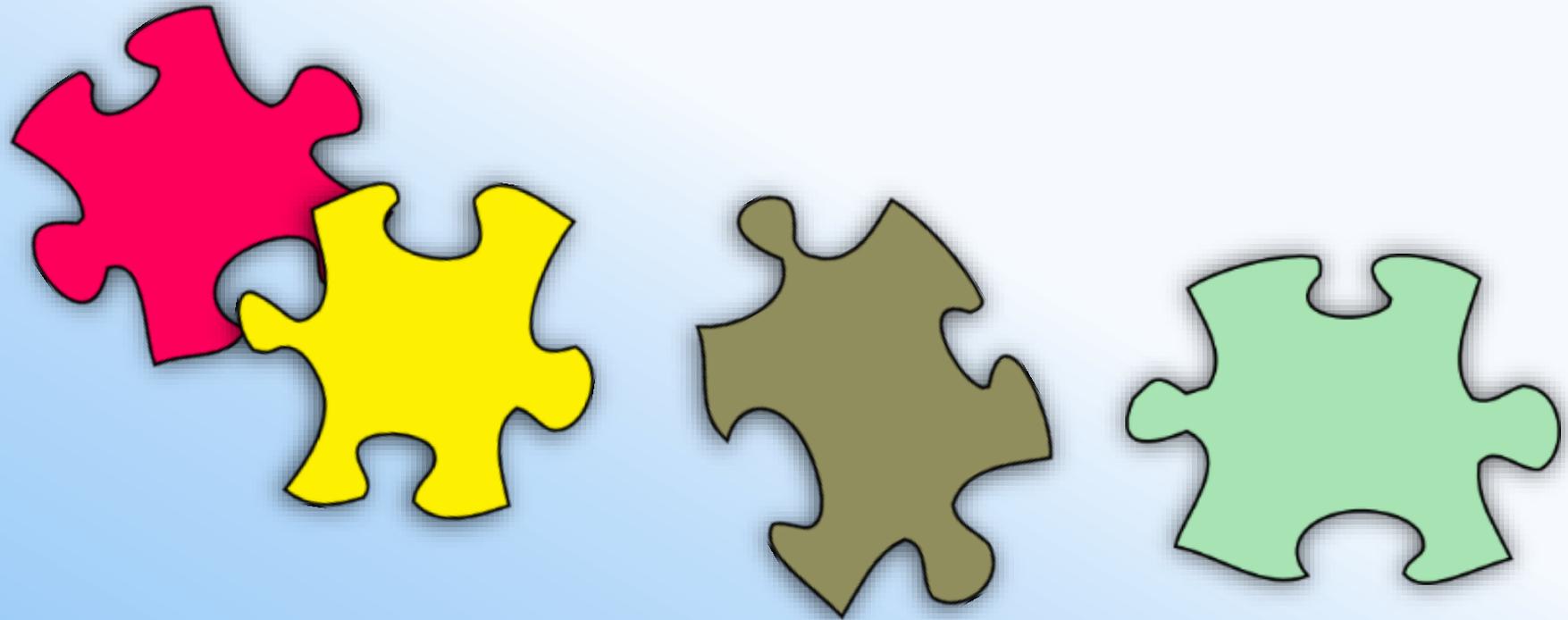
GUTES FRÜHSTÜCK UND OHNE HAST AUS DEM HAUS



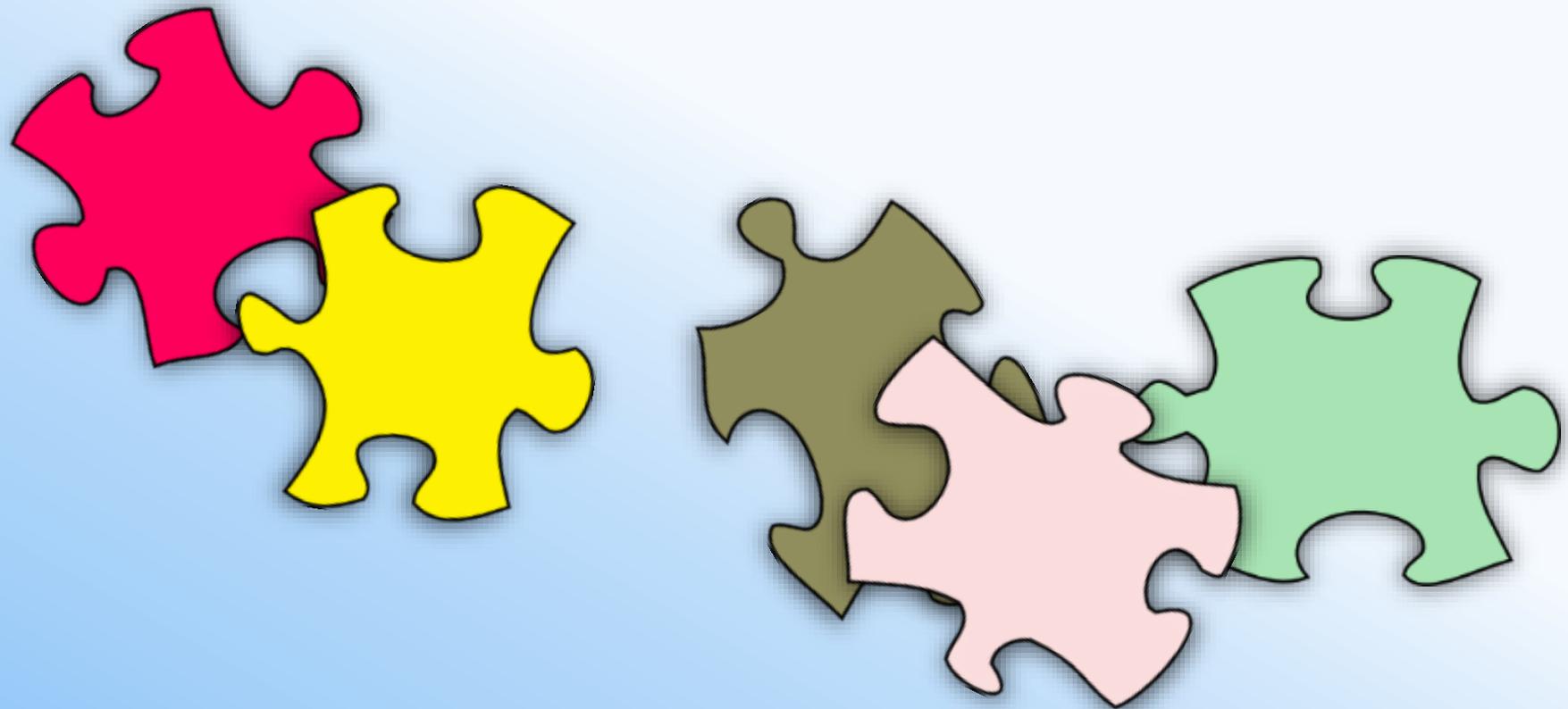
KURZE ANLAUFZEIT FÜR SEINE TÄTIGKEITEN



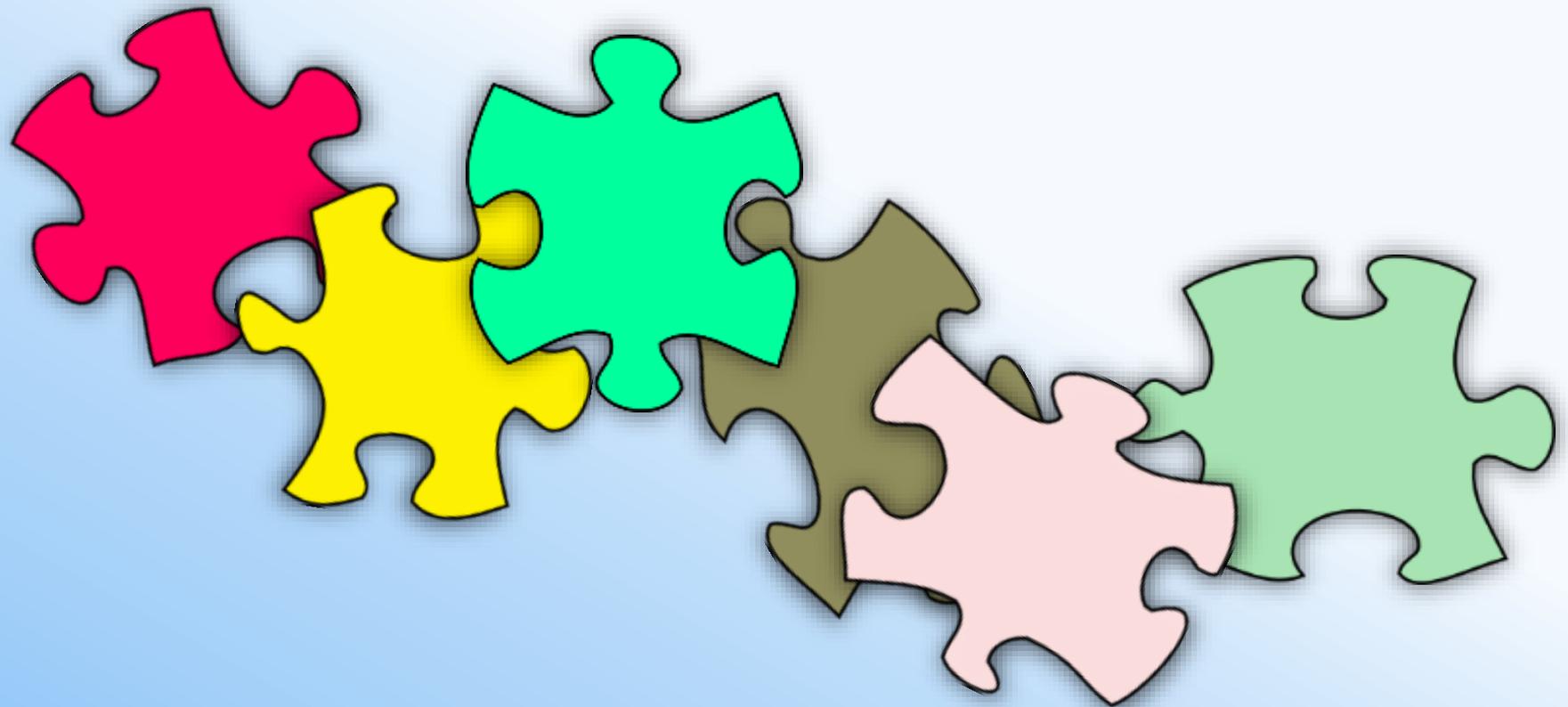
GUTE ARBEITSVORBEREITUNG



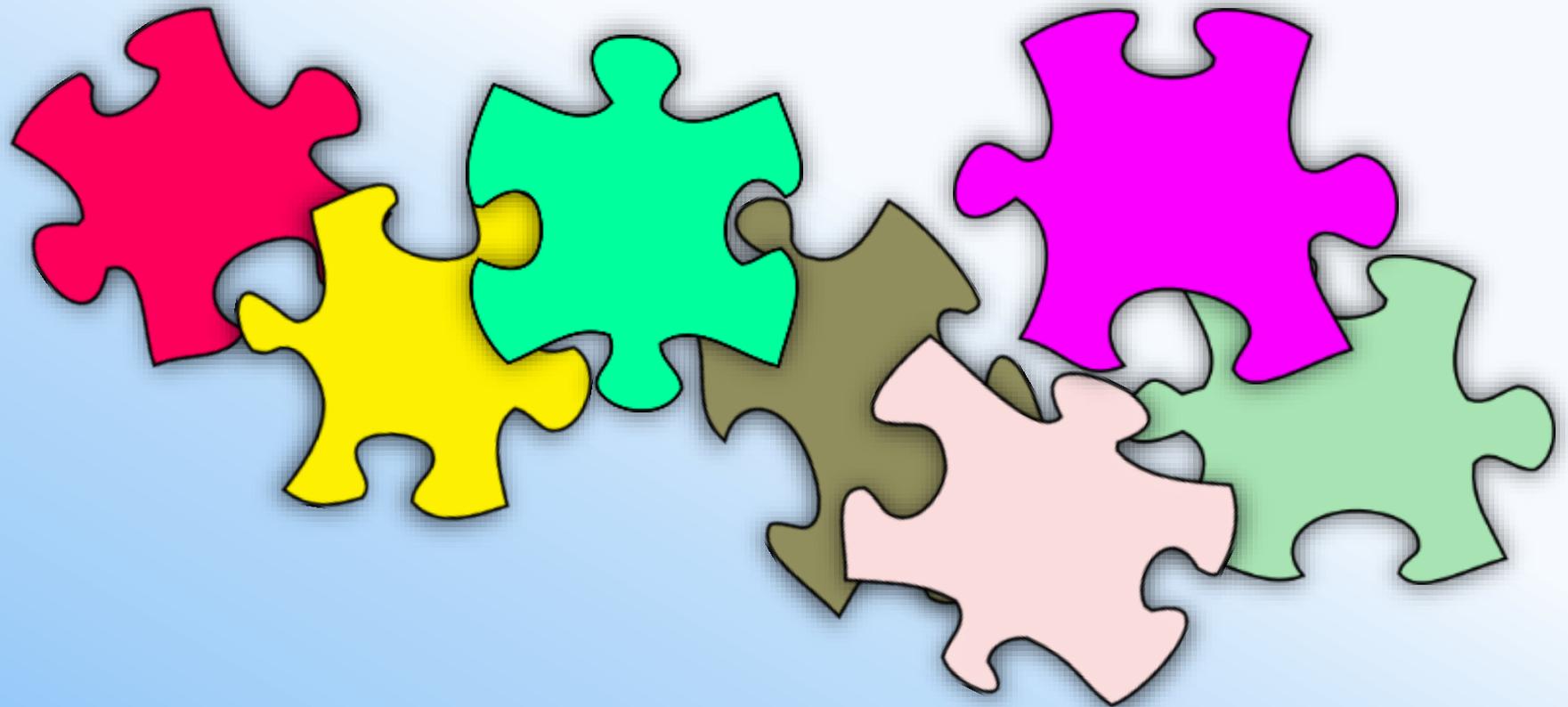
ZUSÄTZLICHE DRINGLICHKEITSFÄLLE ABLEHNEN



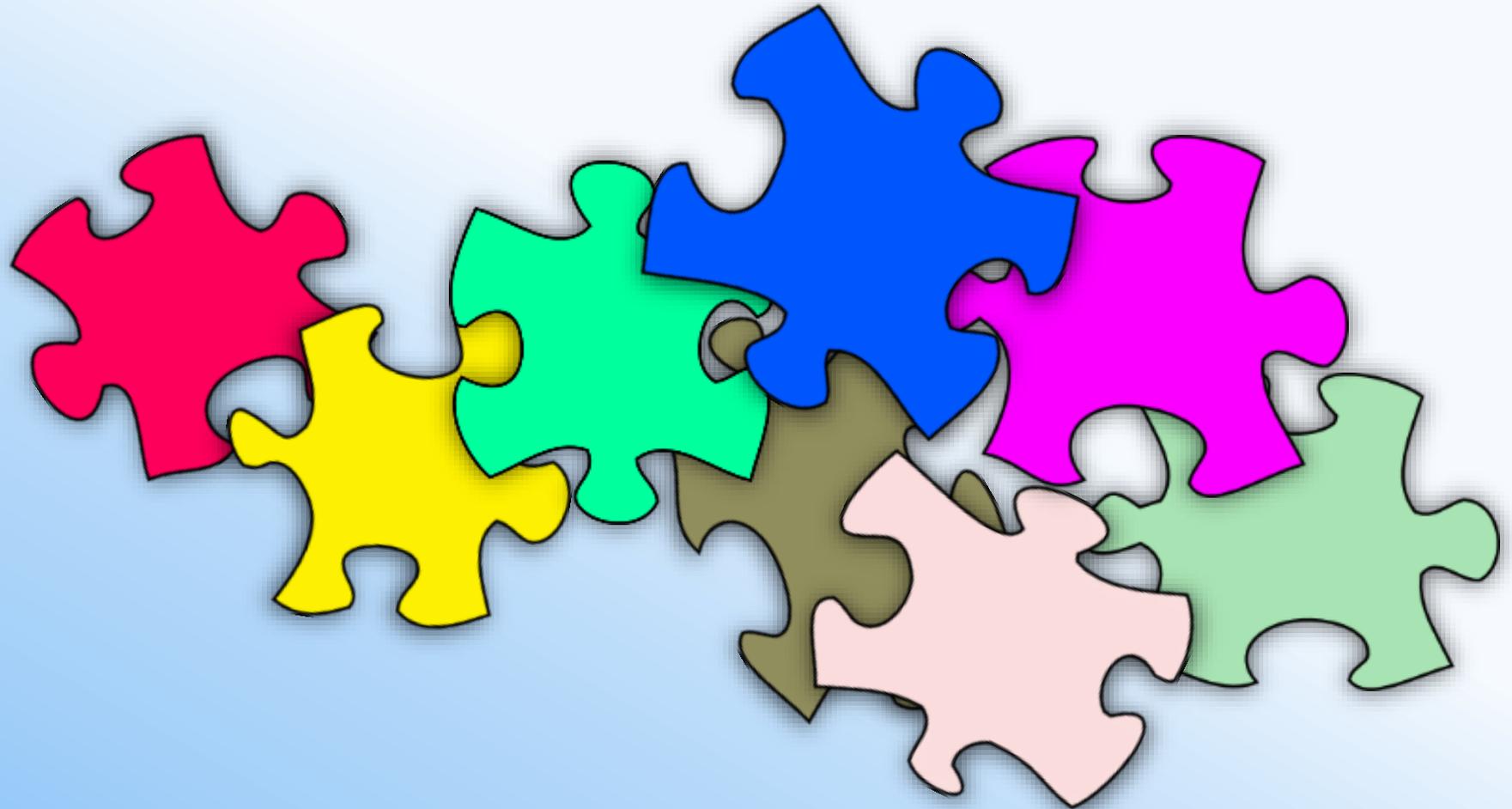
UNGEPLANTE IMPULSIVE AKTIVITÄTEN VERMEIDEN



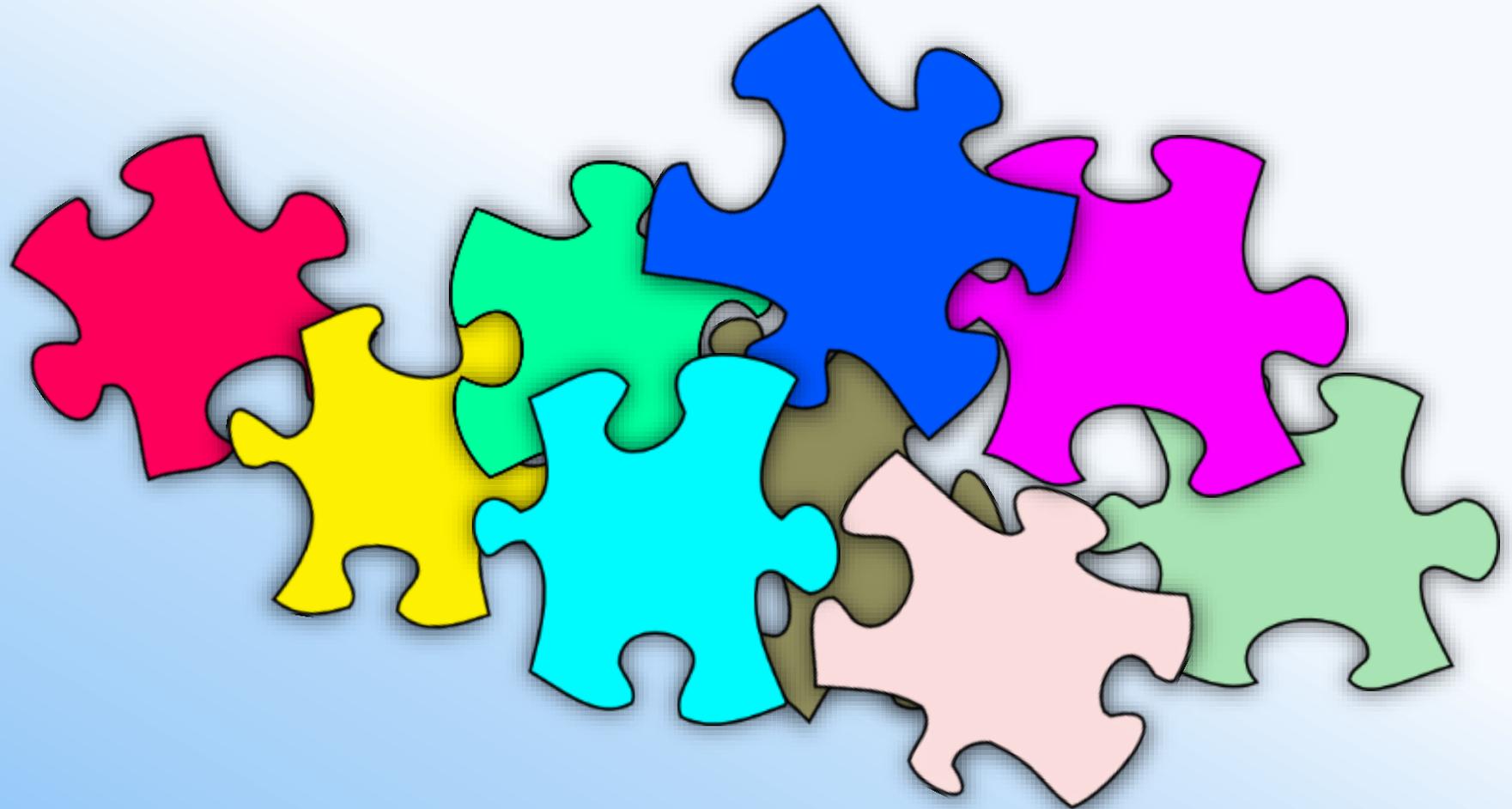
ZEITÜBERHÄNGE NUTZEN



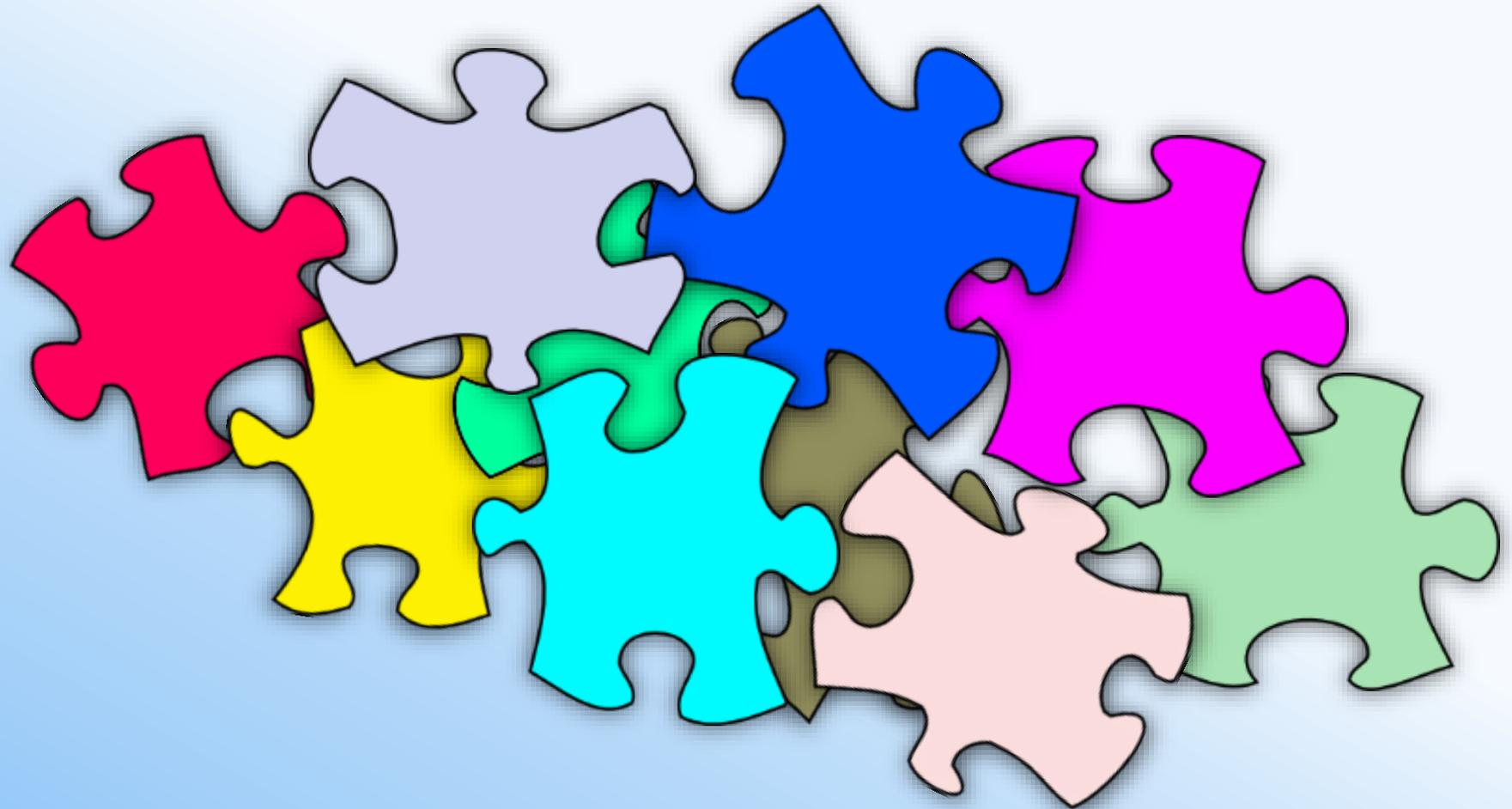
UNERLEDIGTES ABSCHLIEßEN



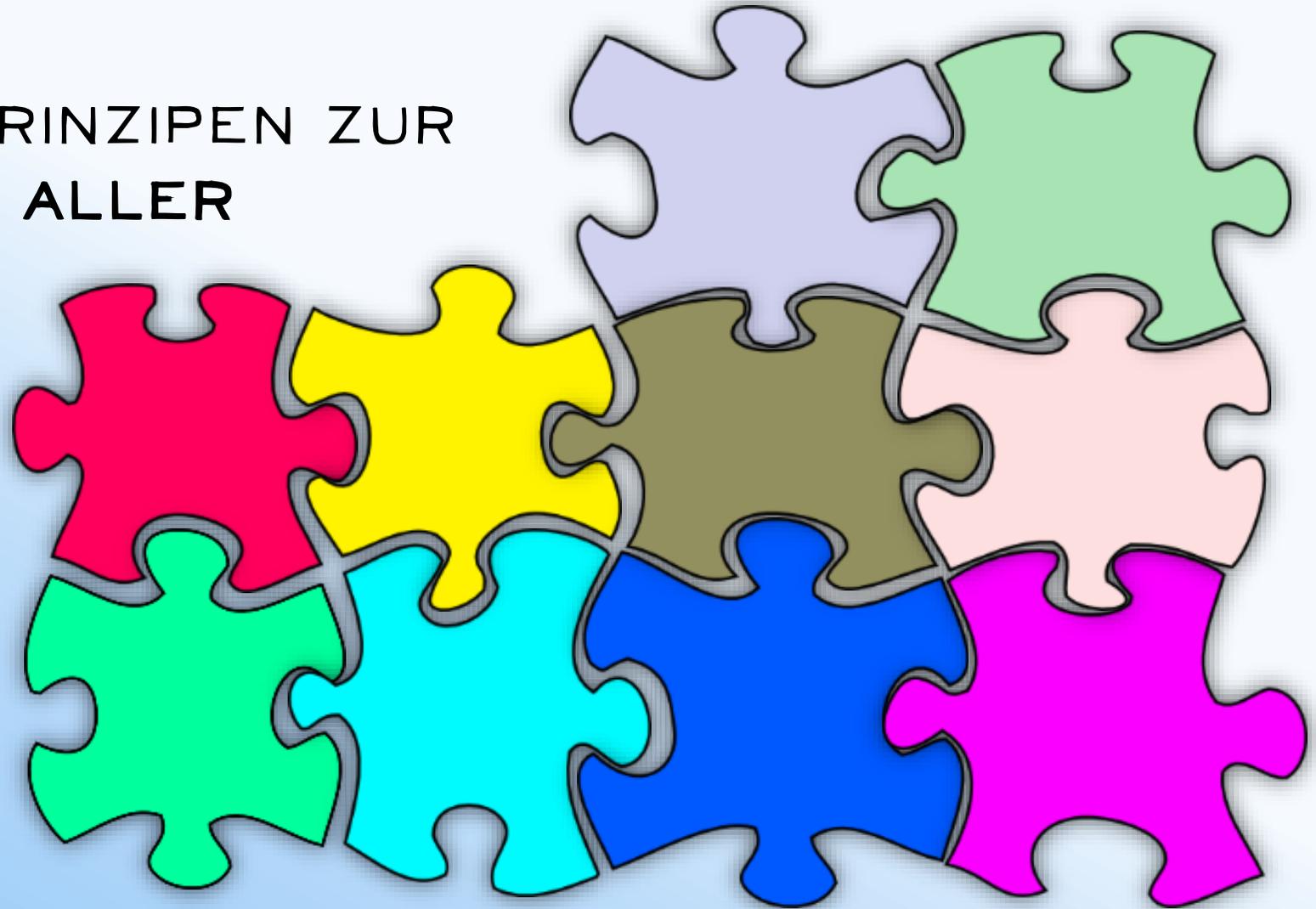
MIT POSITIVER STIMMUNG NACH HAUSE GEHEN



JEDEM TAG EINEN HÖHEPUNKT GEBEN



ORGANISATIONSPRINZIPIEN ZUR
UNTERSTÜTZUNG ALLER
LEBENSBEREICHE



1. EINLEITUNG

2. ORGANISATIONSPRINZIPIEN

3. ZIELE

4. RESSOURCEN

5. STRUKTUR

6. WERKZEUGE DER SELBSTORGANISATION

7. SELBSTORGANISATION IM TAGESGESCHEHEN

8. ZUSAMMENFASSUNG

„WER VOM ZIEL NICHTS WEIß, KANN DEN WEG NICHT HABEN...“

CHRISTIAN MORGENSTERN



Unternehmensziel



1. EINLEITUNG

2. ORGANISATIONSPRINZIPIEN

3. ZIELE

4. RESSOURCEN

5. STRUKTUR

6. WERKZEUGE DER SELBSTORGANISATION

7. SELBSTORGANISATION IM TAGESGESCHEHEN

8. ZUSAMMENFASSUNG

1. EINLEITUNG

2. ORGANISATIONSPRINZIPIEN

3. ZIELE

4. RESSOURCEN

5. STRUKTUR

6. WERKZEUGE DER SELBSTORGANISATION

7. SELBSTORGANISATION IM TAGESGESCHEHEN

8. ZUSAMMENFASSUNG

ORGANISATORISCHE EBENE

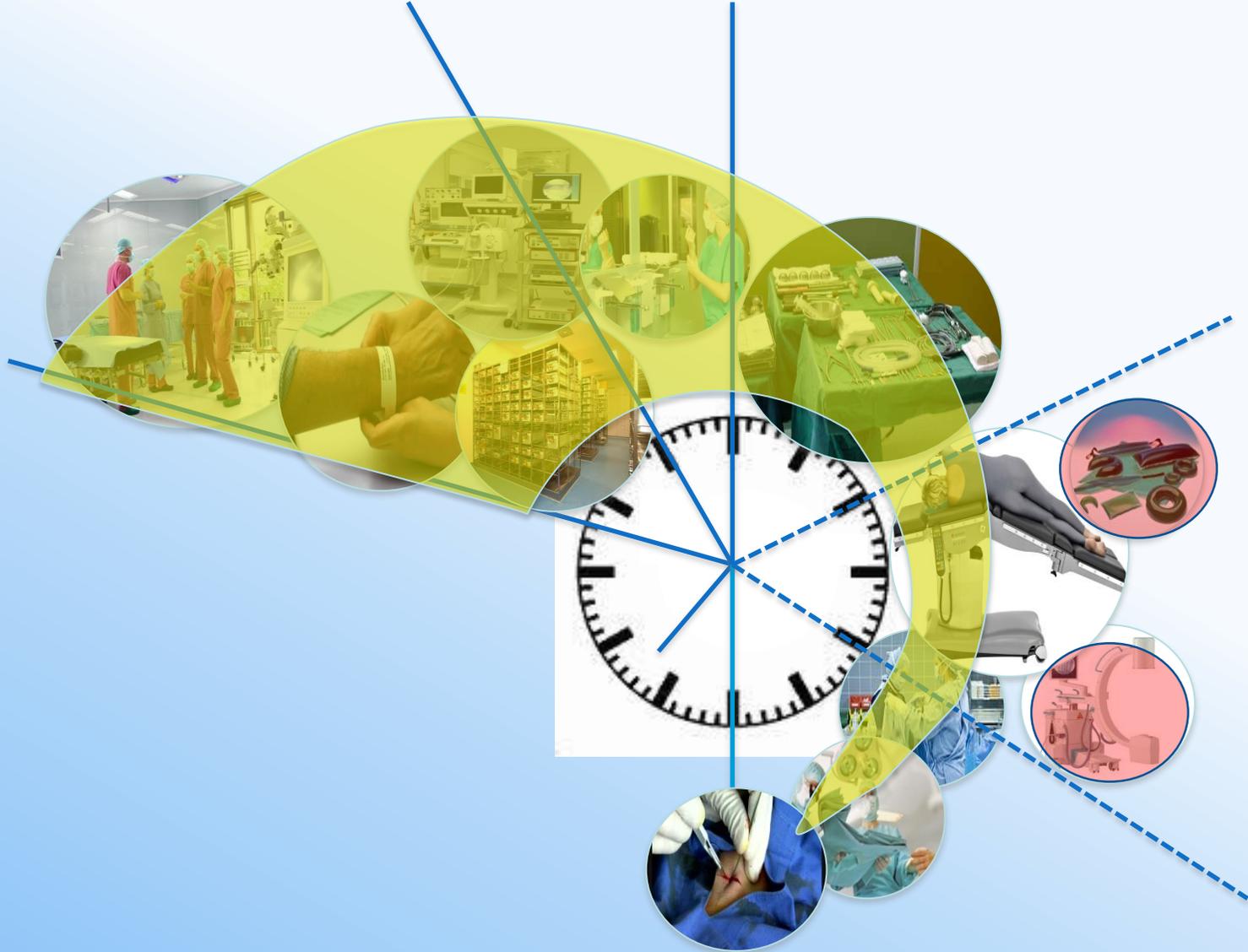
- **HIERARCHISCHE
STRUKTUR**
- **PROZESSE**

- **STRUKTUR
DURCH ZEIT**



PERSONELLE EBENE

- **DIENSTPLANUNG**
- **TAGESEINTEILUNG**



**STRUKTUR
DURCH
PRIORITÄT**

1. EINLEITUNG

2. ORGANISATIONSPRINZIPIEN

3. ZIELE

4. RESSOURCEN

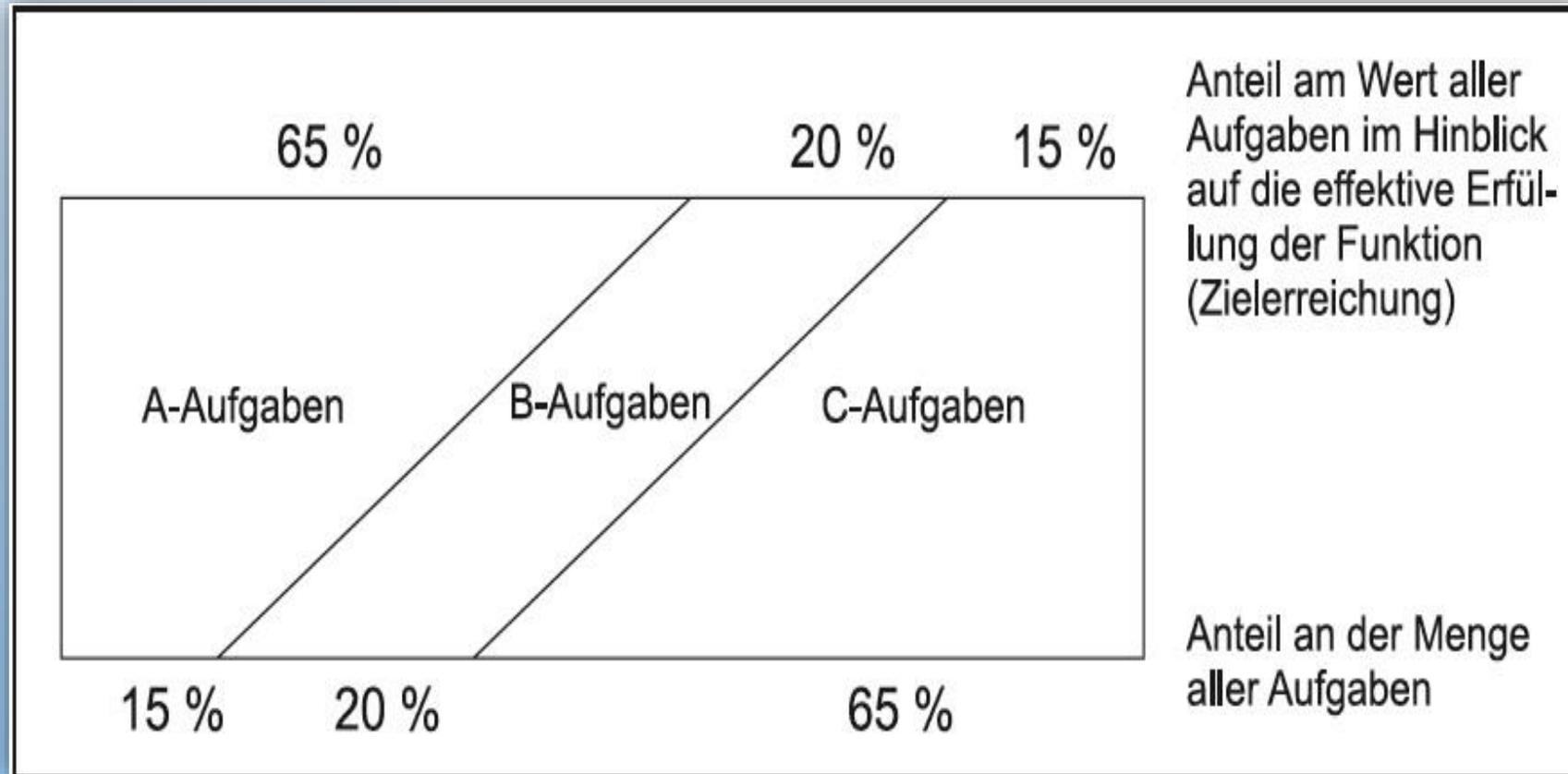
5. STRUKTUR

6. WERKZEUGE DER SELBSTORGANISATION

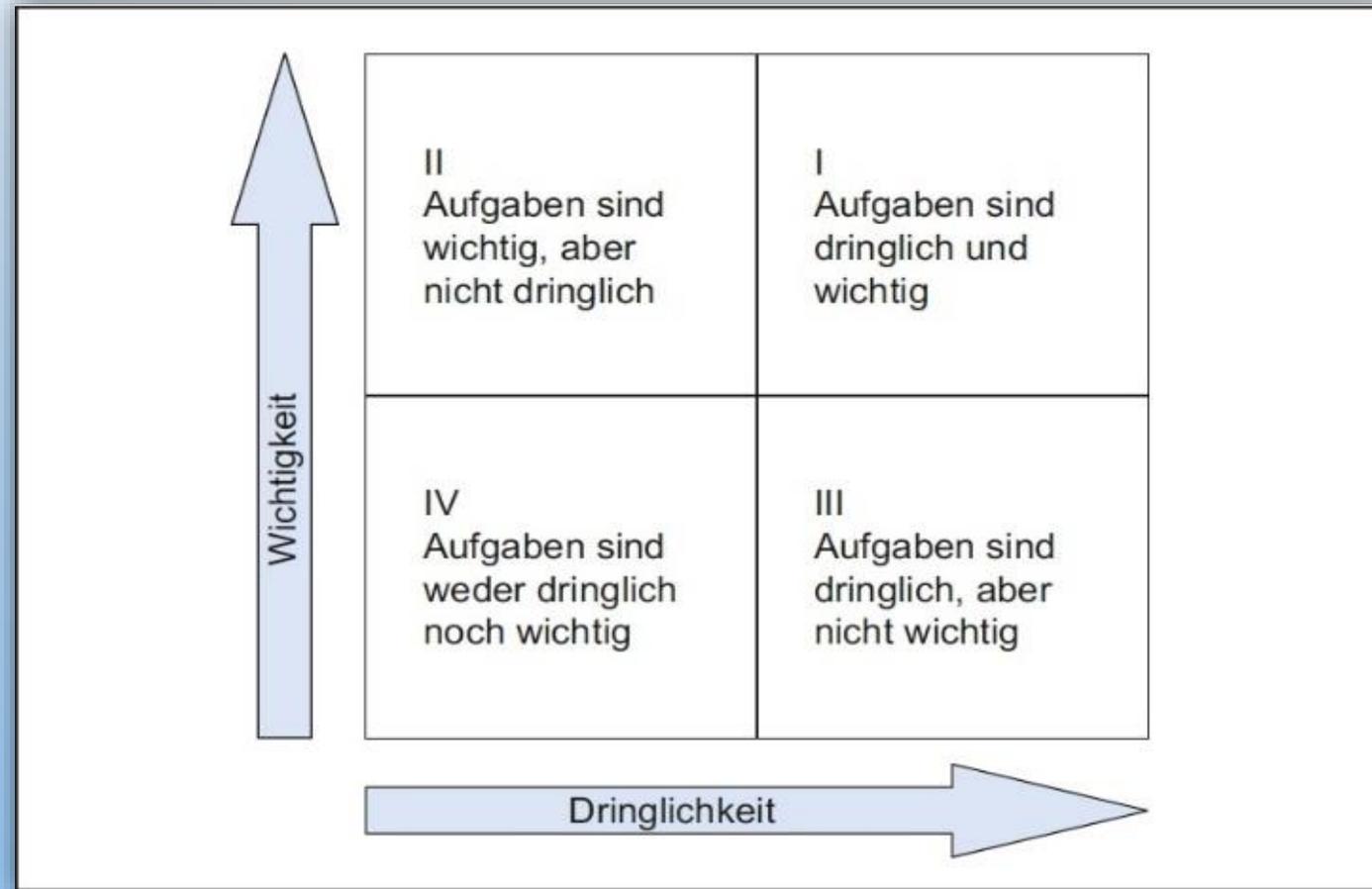
7. SELBSTORGANISATION IM TAGESGESCHEHEN

8. ZUSAMMENFASSUNG

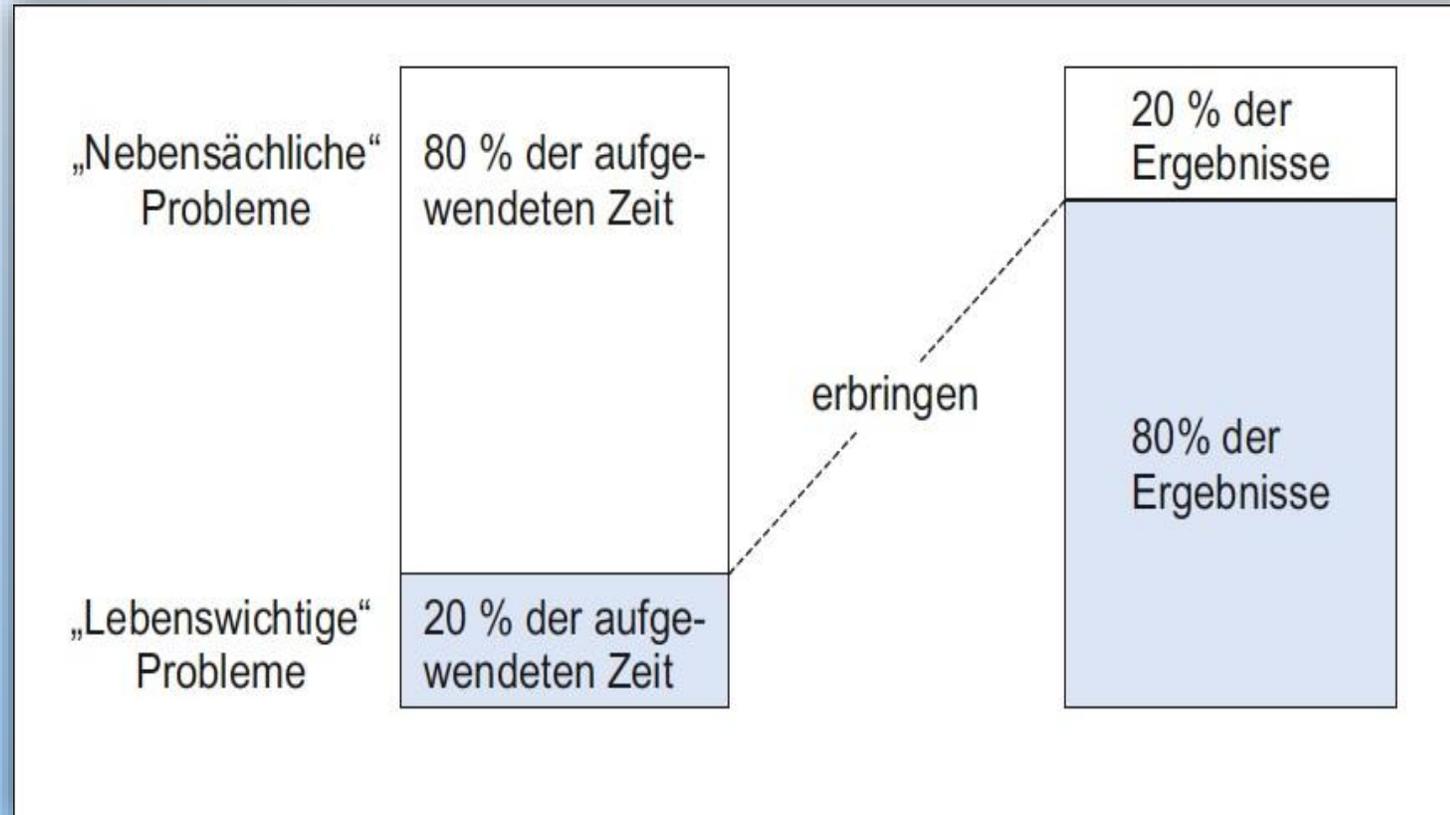
ABC ANALYSE



EISENHOWER MATRIX



PARETO PRINZIP



1. EINLEITUNG
2. ORGANISATIONSPRINZIPIEN
3. ZIELE
4. RESSOURCEN
5. STRUKTUR
6. WERKZEUGE DER SELBSTORGANISATION
7. SELBSTORGANISATION IM TAGESGESCHEHEN
8. ZUSAMMENFASSUNG

- INFORMATION
- KOMMUNIKATION
- ZEITMANAGEMENT
- MOTIVATION



- **INFORMATION**
- KOMMUNIKATION
- ZEITMANAGEMENT
- MOTIVATION



- **OP PLAN**

- OP ART
- PATIENTENDATEN
- BETEILIGTE
- BESONDERHEITEN
- BENÖTIGTES EQUIPMENT

- **WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN**

- OP STANDARDS
- INTRANET
- ANLEITUNGEN VON KOLLEGEN
- NACHFRAGEN

- **FACHWISSEN**

- AUSBILDUNG
- FORT- UND WEITERBILDUNG
- FACHLITERATUR

- INFORMATION
- **KOMMUNIKATION**
- ZEITMANAGEMENT
- MOTIVATION



• **MITEINANDER SPRECHEN**

- ABSPRACHEN TREFFEN
- ÜBER DIE RICHTIGEN DINGE SPRECHEN
- RICHTIG ÜBER DIE DINGE SPRECHEN

• **KOMMUNIKATIONSMATRIX**

- WANN SPRICHT WER MIT WEM ÜBER WAS
- GESPRÄCHSTERMINE

• **KOMMUNIKATIONSTECHNIK**

- TECHNISCH: TELEFONANLAGE, INTRANET, MAIL ACCOUNT
- METHODISCH: Z.B. „VIER OHREN MODELL“, KOMMUNIKATIONSTYPEN

- INFORMATION
- KOMMUNIKATION
- **ZEITMANAGEMENT**
- MOTIVATION



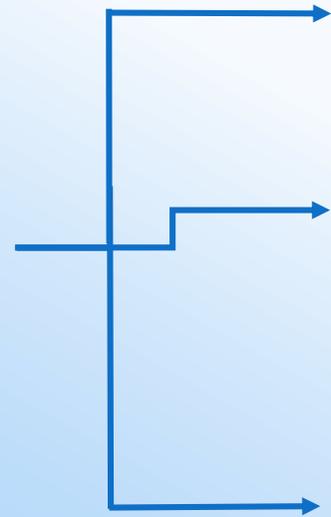
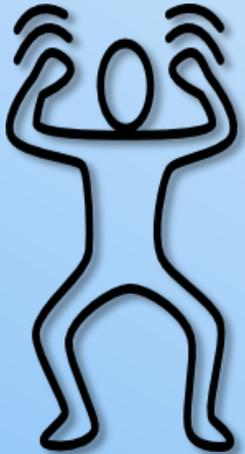
• **PLANUNG**

- HÖHERER AUFWAND BEI DER PLANUNG VERRINGERT DIE ZEIT BEI DER DURCHFÜHRUNG
- GEDÄCHTNISSTÜTZE
- SELBSTMOTIVATION

• **PRIORITÄTENMANAGEMENT**

- WIE WICHTIG IST DIESE AUFGABE?
- WELCHE WIRKUNG ERZIELE ICH MIT DIESER AUFGABE?
- WELCHES ERGEBNIS SOLL DABEI HERAUSKOMMEN

- INFORMATION
- KOMMUNIKATION
- ZEITMANAGEMENT
- **MOTIVATION**



WERTSCHÄTZUNG

**ENTSCHEIDUNGSFREIRÄUME,
DELEGATION**

**MONETÄRE UND NICHTMONETÄRE
ANREIZE**

**UNTERNEHMENS- UND
FÜHRUNGSKULTUR**

1. EINLEITUNG
2. ORGANISATIONSPRINZIPIEN
3. ZIELE
4. RESSOURCEN
5. STRUKTUR
6. WERKZEUGE DER SELBSTORGANISATION
7. SELBSTORGANISATION IM TAGESGESCHEHEN
- 8. ZUSAMMENFASSUNG**

**DAS GANZE IST MEHR
ALS DIE SUMME DER
EINZELNEN TEILE.**



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**